



Schulpsychologischer  
Beratungsdienst  
im Bezirk Hinwil

Jahres  
bericht  
2 0 1 4



# Jahresbericht 2014 SPBD im Bezirk Hinwil

## Inhalt

1. Bericht aus dem SPBD	2
2. Jahresziele 2014 (Rückblick)	3
3. Jahresziele 2015	4
4. Statistik	5
5. Verwendung der finanziellen Mittel	11
6. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14
7. Schülerzahlen	16

## 1. Bericht aus dem SPBD

### Gründung Zweckverband

Der SPBD im Bezirk Hinwil wurde 1979 unter der Trägerschaft der Gemeinde Grüningen gegründet. Nachdem die Schulgemeinde Grüningen die Trägerschaft des SPBD nicht mehr weiterführen konnte, wurde die Jugendkommission des Bezirks Hinwil ab 2003 Träger des SPBD. Die Jugendkommissionen im Kanton Zürich wurden mit der Einführung des neuen Jugendhilfegesetzes auf Ende 2011 aufgelöst. Zu dieser Zeit beabsichtigte der Kanton eine Kantonalisierung der Schulpsychologie.

Die Gemeinde Bäretswil übernahm ab 2012 die Trägerschaft des SPBD als Übergangslösung bis die Frage der Kantonalisierung der Schulpsychologie geklärt ist, jedoch längstens bis Ende 2014. Nachdem die Kantonalisierung der Schulpsychologie durch den Regierungsrat abgelehnt wurde, musste nun nach einer neuen Trägerschaftsform für den SPBD auf Beginn 2015 gesucht werden. Die Gemeinde Bäretswil lehnte eine Weiterführung der Trägerschaft des SPBD nach Ende 2014 ab, weil sie der Meinung ist, dass die Trägerschaft des SPBD stärker demokratisch abgestützt werden sollte, wie das z.B. mit einem Zweckverband möglich wäre.

Nachdem im 2013 noch keine Einigung der betroffenen Gemeinden zu den Statuten des Zweckverbandes erreicht wurde, konnte man im 2014 eine Einigung erreichen, so dass die Abstimmungen zum Beitritt in den Zweckverband SPBD im 2015 in den einzelnen Gemeinden abgehalten werden können. **Wir rechnen mit der definitiven Gründung des Zweckverbandes SPBD ab 2016.**

### Beitritt der Schule Fischenthal

Auf Beginn 2014 trat die Schule Fischenthal ebenfalls dem SPBD bei, so dass nun alle Gemeinden des Bezirks Hinwil dem SPBD angeschlossen sind.

### Neuregelung der Schulpsychologie

Nach der Ablehnung der Kantonalisierung der Schulpsychologie wurden auch die gesetzlichen Grundlagen für die Schulpsychologie im Volksschulgesetz geändert. Zur Umsetzung der neuen gesetzlichen Grundlagen sollte ein Vorschlag für die Anpassung der Volksschulverordnung gemacht werden. Aufgrund der Änderung im Volksschulgesetz musste ein Vorschlag für die Mindestgrösse der Dienste erarbeitet werden. Das Volksschulamt wollte gleichzeitig ebenfalls einen Vorschlag für die Mindestversorgungsdichte machen. Im April 2014 versandte das Volksschulamt dann einen Vernehmlassungsentwurf zur Änderung von § 15 der Volksschulverordnung. Es wurde die Mindestgrösse von 300 Stellenprozent für einen SPD vorgeschlagen. Die Versorgungsdichte wurde mit einem Richtwert von 0,08 Vollezeiteinheiten pro 100 Schüler festgelegt. Die Auswertung der Vernehmlassung ist zurzeit noch nicht abgeschlossen. Für den SPBD würde die Umsetzung des Vernehmlassungsvorschlags keine Veränderung der bisherigen Strukturen bedeuten.

Richard Tschannen, Leiter SPBD

## 2. Jahresziele 2014: Rückblick

### Ziele 2014

### Was wurde erreicht?

#### Gründung eines Zweckverbands SPBD im Bezirk Hinwil

Die Schulpflege Bärenswil übernahm per 1. Januar 2012 als Übergangslösung die Trägerschaft des SPBD bis zu einer Neuregelung der Schulpsychologie durch den Kanton. Diese Übergangslösung dauert längstens bis Ende 2014. Auf Beginn 2015 wird die Bildung eines Zweckverbands als Trägerschaft des SPBD angestrebt. Ein Entwurf der Statuten wurde erarbeitet und den Schulgemeinden zur Vernehmlassung abgegeben. Die Gemeinden müssen im 2014 über den Beitritt zum Zweckverband abstimmen.

Aufgrund der Vernehmlassung mussten die Statuten des Zweckverbands nochmals überarbeitet werden, so dass im 2014 noch keine definitive Vorlage erarbeitet werden konnte.

#### Beitritt der Schule Fischenthal zum SPBD im Bezirk Hinwil

In ihrer Sitzung vom 29.8.13 beschloss die Schulpflege Fischenthal den Beitritt im SPBD im Bezirk Hinwil. Die bisher zuständige Schulpsychologin von Fischenthal wird vom SPBD angestellt werden und ab 2014 in der Regionalstelle Bubikon arbeiten.

Die organisatorische, personelle und inhaltliche Eingliederung des SPD Fischenthal in den SPBD konnte im 2014 abgeschlossen werden.

### 3. Jahresziele 2015

#### Ziele 2015

#### Was soll erreicht werden?

##### Einführung des standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV)

Ab Schuljahr 15/16 wird der SPBD bei allen Fragen zur Sonderschulung mit dem SAV arbeiten. Um mit dem SAV arbeiten zu können, werden sich die Mitarbeitenden weiterbilden müssen. Um den grösseren Aufwand in der Arbeit mit dem SAV minimieren zu können, werden wir die Anpassung einiger Abläufe überprüfen.

Die Psychologinnen und Psychologen besuchen eine Weiterbildung zur Arbeit mit dem SAV. Die dienstinternen Abläufe wurden so weit möglich angepasst.

##### Homepage

Der SPBD hat noch keine eigene Homepage. Um dem erhöhten Informationsbedarf über das Internet gerecht zu werden, ist es sinnvoll eine eigene Homepage einzurichten. Die Homepage eröffnet neben der Bekanntmachung allgemeiner Informationen auch die Möglichkeit, wichtige Formulare wie das Anmeldeformular im Internet zugänglich zu machen. Zu überlegen wäre auch ein nicht-öffentlicher Zugangsbereich, zum Ablegen weiterer Informationen für die Schulgemeinden.

Konzept einer Homepage für den SPBD.  
Einrichten der Homepage im Internet.

##### Heimsonderschulung

Nachdem Platzierungen von Schülerinnen und Schülern in Heimsonderschulen von KJZ nicht mehr gemacht werden, übernimmt der SPBD diese Platzierungen im Auftrag der Schulbehörden. Der SPBD prüft, ob die Platzierungen in Sonderschulheimen intern von ein bis zwei Psychologen übernommen werden soll.

Organisation von Sonderschulheimplatzierungen innerhalb des SPBD klären.

##### Gründung des Zweckverbands SPBD im Bezirk Hinwil

Mit der Gründung des Zweckverbands sind verschiedene Arbeiten und Anpassungen verbunden.

- Administrative Organisation SPBD-intern.
- Überarbeitung / Anpassung von Reglementen
- Überarbeitung des Dienstleistungsvertrags
- Usw.

Erfassen der notwendigen organisatorischen und administrativen Anpassungen.  
Erarbeitung der notwendigen Reglemente und Verträge

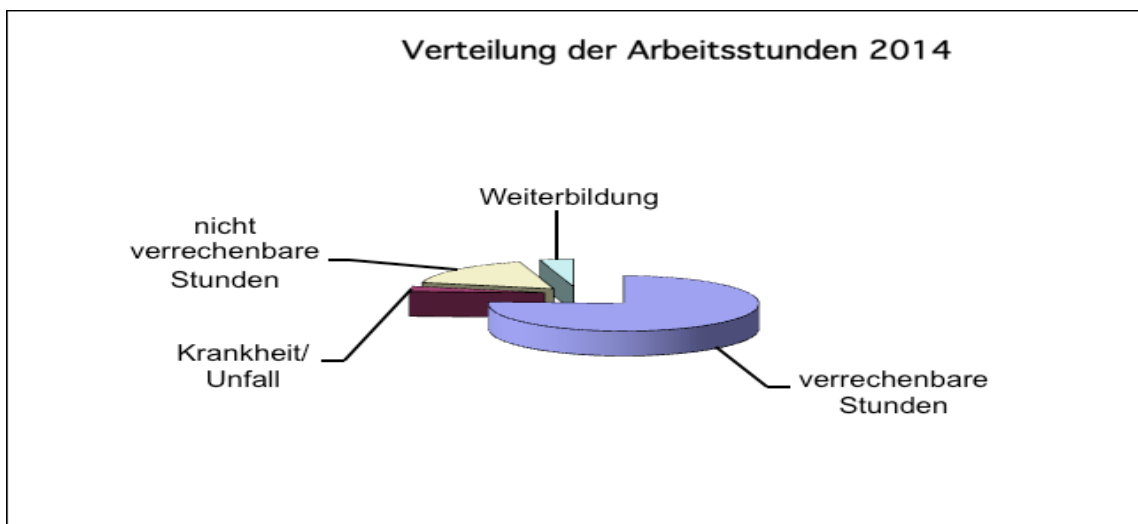
## 4. Statistik

### 4.1. Übersicht über die geleistete Arbeit der Psychologinnen und Psychologen

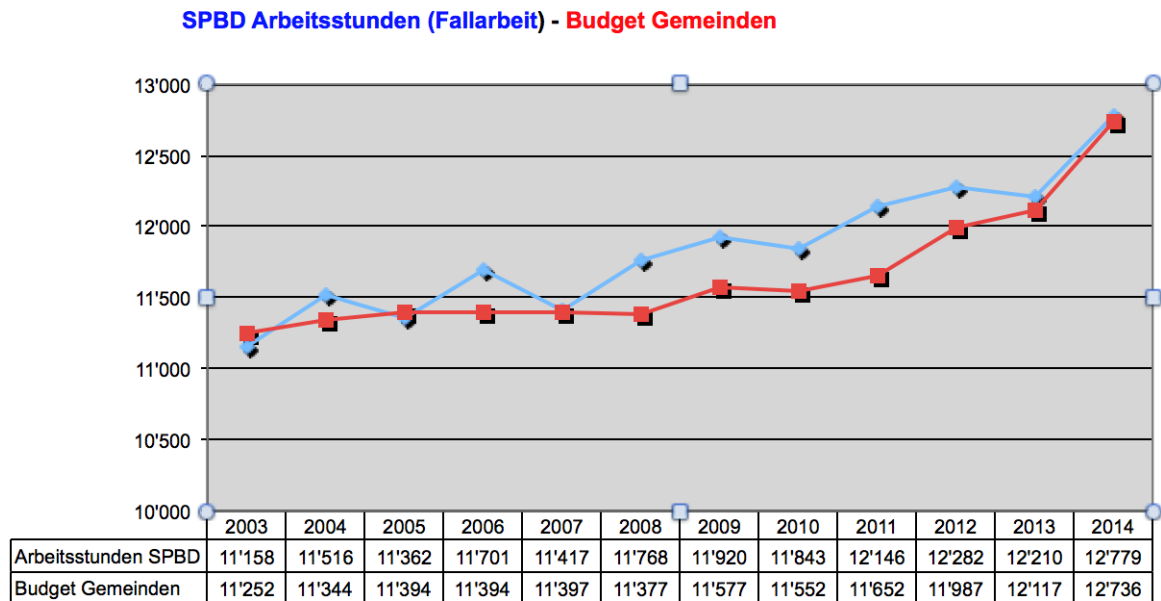
	Anzahl Stunden	
Fallarbeit Gemeinden*	12'915	76%
Krankheit/Unfall/Mutterschaft	513	3%
Team, Vernetzung, Leitung	2'943	17%
Weiterbildung	684	4%
<b>Total geleistete Arbeit</b>	<b>17'007</b>	

\*inkl. KGS, Friedheim, BWS, KZO, Aufträge anderer

Der weitaus grösste Teil der Stunden wurde für die direkte Fallarbeit mit Kindern, Lehrpersonen, Eltern und Schulpflegen verwendet (76% der Stunden). Die Arbeit der Psychologinnen und Psychologen, die nicht direkt als Fallarbeit abgerechnet werden kann, umfasst 21% der geleisteten Arbeit. 3% der Stunden entfallen auf Krankheit, bzw. Mutterschaftsurlaub.



## 4.2. Entwicklung der Arbeitsstunden (Fallarbeit) für die Schulgemeinden



- Die von den Schulgemeinden budgetierten Stunden für den SPBD wurden bis 2012 regelmässig überschritten.
- Die budgetierten Stunden der Gemeinden und die geleisteten Arbeitsstunden des SPBD stimmen 2013 und 2014 wieder besser überein.
- Budgetierte und geleistete Stunden sind im 2014 wegen des Beitritts von Fischenthal zum SPBD höher als in den Vorjahren.



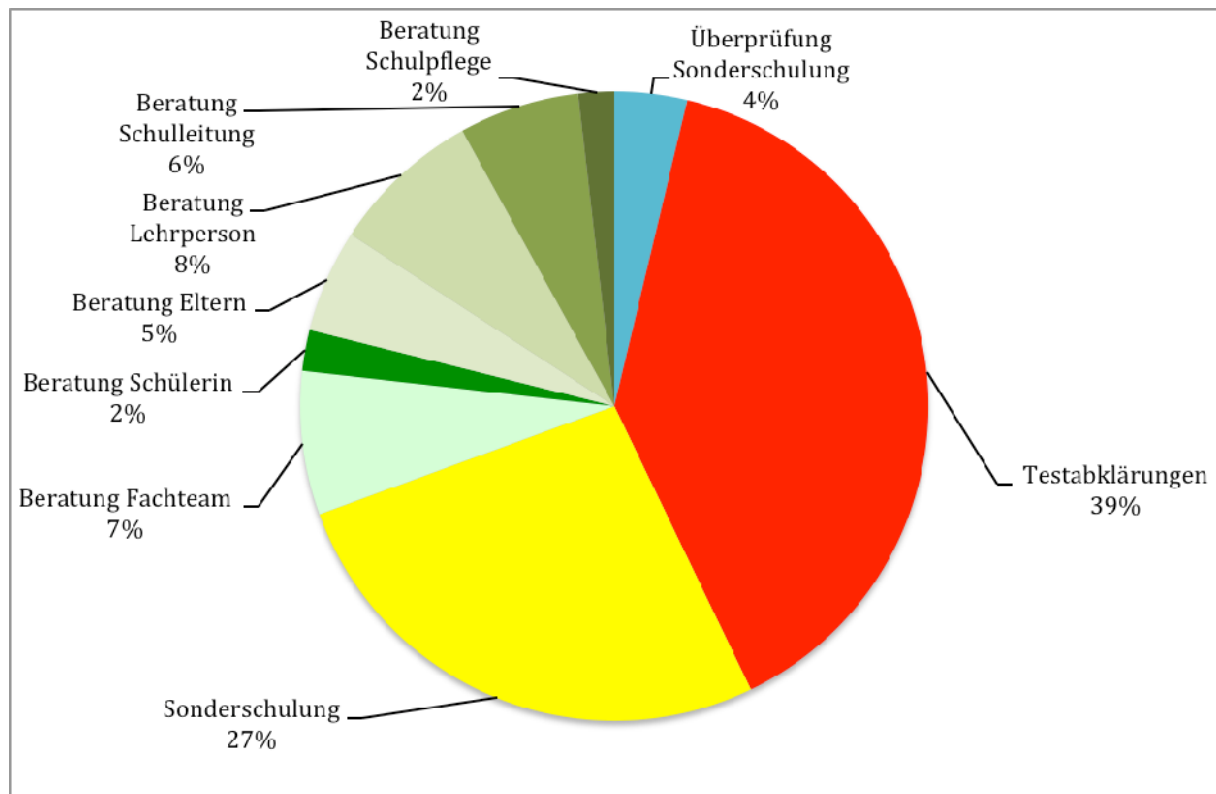
### 4.3. Zeitverteilung nach Tätigkeiten

In der nachstehenden Grafik schätzen wir den Zeitaufwand verschiedener Grundtätigkeiten des SPBD aufgrund der bestehenden Statistik.

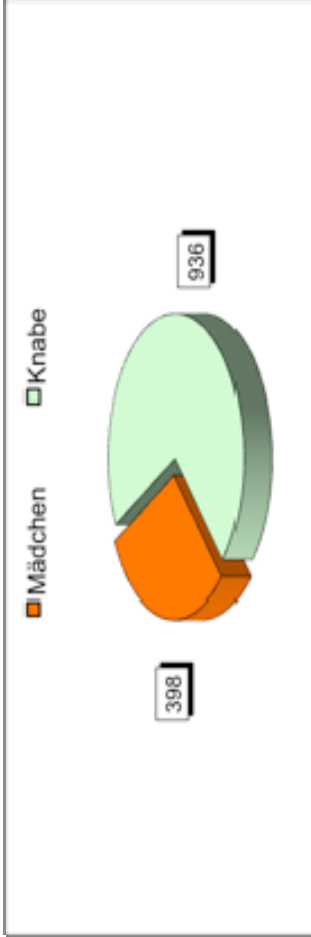
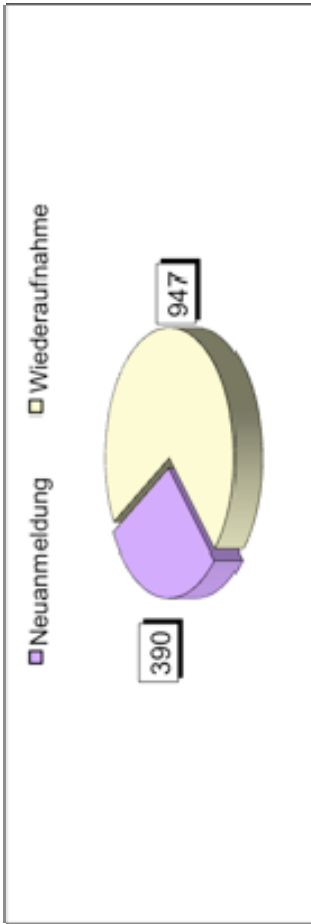
Die Verteilung des Aufwands für die verschiedenen Tätigkeiten bleibt im Vergleich zu den Vorjahren konstant.

Der Aufwand für Sonderschulungen (27%) ist im Vergleich zu 2013 (26%) konstant geblieben, nachdem dieser Aufwand im 2012 noch 32% betrug. Das hängt damit zusammen, dass der SPBD im 2013 und 2014 deutlich weniger Sonderschulungen empfahl als noch im 2012 (179 im 2012, 126 im 2013, 132 im 2014).

	Anzahl Nennungen	Zeiteinheit (Schätzung)	Zeit in Std. (geschätzt)	Geschätzte Zeit in Prozent
Überprüfung Sonderschulung	69	7	483	4%
Testabklärungen	316	16	5056	39%
Sonderschulung	132	26	3432	27%
Beratung Fachteam	239	4	956	7%
Beratung Schülerin	68	4	272	2%
Beratung Eltern	342	2	684	5%
Beratung Lehrperson	335	3	1005	8%
Beratung Schulleitung	200	4	800	6%
Beratung Schulpflege	119	2	238	2%
			12926	



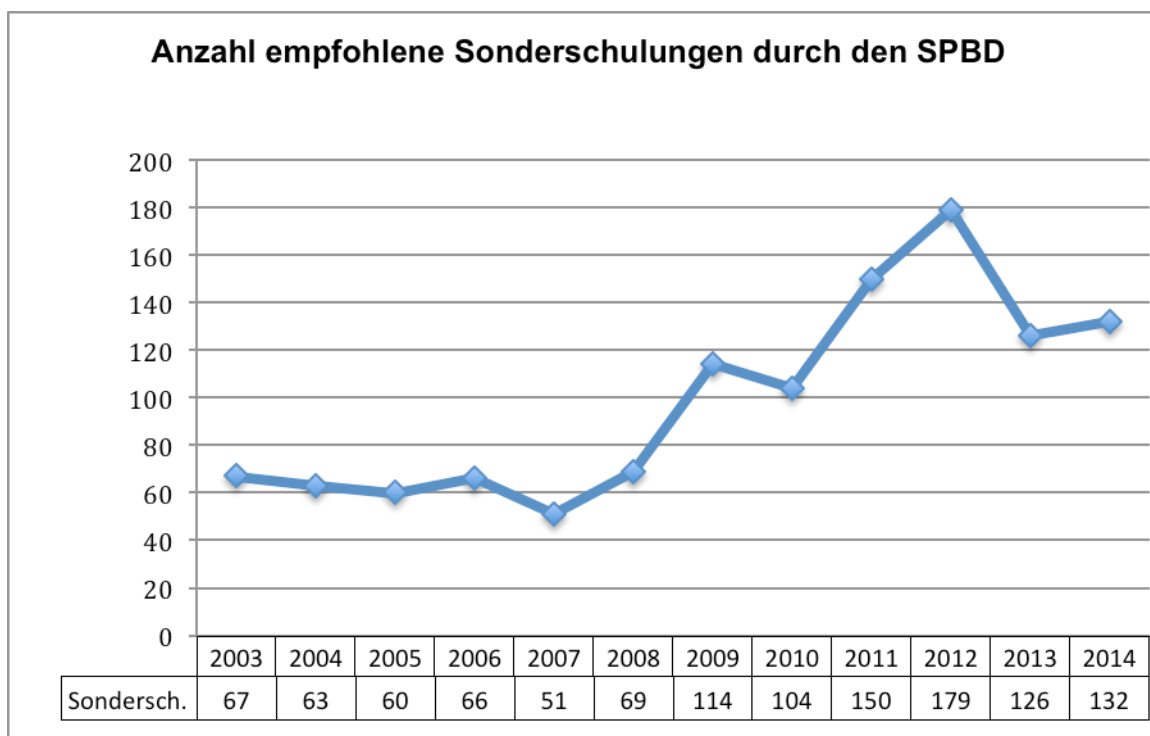
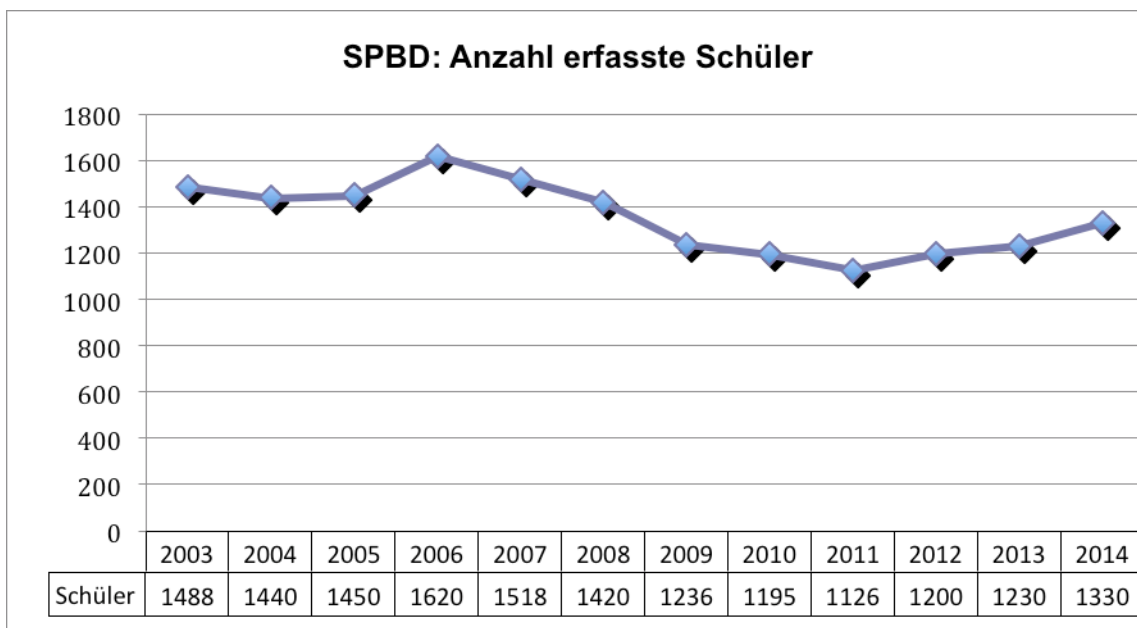
#### 4.4. Statistik SPBD 2013 zu Neuanmeldungen, Wiederaufnahmen, Anmeldegründen und Massnahmen



Schülerzahlen	erfasste Kinder	Total Schüler	
		Neuanmeldung	Wiederaufnahme
Vorschulstufe	26		
Kindergarten	172	1759	
Primarschule	748	5446	7205
Oberstufe	384	2296	9501

Massnahmen	Neuanmeldung	Wiederaufnahme	Total
Testabklärungen	172	144	316
Beratung Fachteam	91	148	239
Beratung SchülerIn	13	55	68
Beratung Eltern	81	261	342
Beratung Lehrperson	99	236	335
Beratung Schulleitung	45	155	200
Beratung Schulpflege	15	104	119
Integrative Förderung	53	49	102
Kleinklasse		1	1
Psychotherapie	28	43	71
Begabtenförderung	6	3	9
Sonderschulung	38	83	121
Heimsonderschulung	1	10	11
Weiterführ. best. Massn.	60	375	435
Triage	42	76	118
Andere	99	329	428

Anmeldegründe	Neuanmeldung	Wiederaufnahme	Total
Abschluss laufend. Abkl.	1	91	92
Andere	7	87	94
Begl. Massnahmen	32	371	403
Beratung	52	67	119
Fachteam	83	108	191
Offene Fragen	147	91	238
Sonderschulbedarf	53	60	113
Überprüfung Sonderschulung	4	65	69
Uneinigkeit	1	2	3
<b>Themen</b>			
Andere	15	113	128
Krisenintervention	4	3	7
Lernen	194	274	468
Psych. Befindlichkeit	53	98	151
Schullaufbahn	54	350	404
Verhalten	60	104	164



#### Anmerkungen zur Statistik

- Die Anzahl der erfassten Schülerinnen und Schüler nahm seit 2007 kontinuierlich ab. Seit 2012 ist wieder ein leichter Anstieg der erfassten Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Ein Teil des Anstiegs im 2014 ist auf die erstmals erfassten Schülerinnen und Schüler der Schule Fischenthal zurück zu führen.
- Die Empfehlungen für Sonderschulungen haben seit 2009 deutlich zugenommen. Im 2013 sank die Zahl der Empfehlungen für Sonderschulungen wieder deutlich. Dieser Trend zur Abnahme der Empfehlungen für Sonderschulungen hält auch im 2014 an. Die schwache Zunahme erklärt sich durch den Beitritt der Schule Fischenthal zum SPBD.

- Bei den Anfragen an den SPBD geht es hauptsächlich um Fragen zu Lernproblemen, zur Schullaufbahn (hier insbesondere Begleitungen und Überprüfungen von Sonderschulungen), und etwas weniger um Fragen des Verhaltens und der psychischen Befindlichkeit.
- Sonderschulungen werden vom SPBD hauptsächlich bei Wiederaufnahmen (93 von 132) empfohlen. Es handelt sich dabei also um Schülerinnen und Schüler, die schon in den Vorjahren einmal vom SPBD abgeklärt wurden. Der Grund dafür ist, dass die Regelschule vor der Einrichtung einer Sonderschulung die Möglichkeiten zur Förderung der Schülerinnen und Schüler mit ihren Ressourcen (IF, Therapien usw.) möglichst weit ausschöpft.
- Die deutliche Abnahme der Sonderschulempfehlungen durch den SPBD um rund ein Drittel gegenüber den Vorjahren zeigt auch, dass die gemeinsamen Bemühungen von Schule und SPBD zum Finden von alternativen Möglichkeiten zur Förderung von Schülerinnen und Schülern in der Regelschule erste Früchte tragen.
- Abklärungen zur Frage des Sonderschulbedarfs bleiben wie in den Vorjahren in der Regel sehr aufwendig, weil schon sehr viele Personen in die Förderung der Kinder involviert waren oder sind. In einer Abklärung berücksichtigt der SPBD neben den eigenen Abklärungsergebnissen die Erfahrungen der bisherigen Förderung und die Sichtweisen der bisher involvierten Personen.

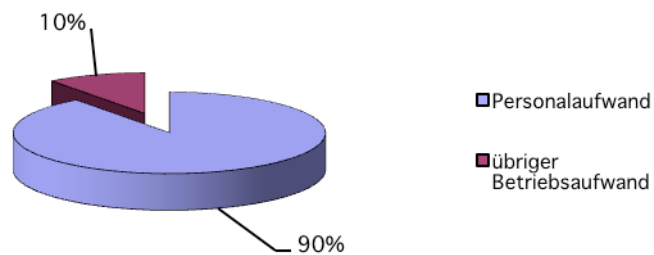
## 5. Verwendung der finanziellen Mittel: Erfolgsrechnung 2014

Kontonummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2014	Budget 2014
218.3001	Vergütung Behörden/Kommissionen	4'940.00	5'500.00
218.3010.10	Löhne Psychologen	1'215'942.57	1'312'003.50
218.3010.20	Löhne Aushilfen		46'961.10
218.3010.30	Löhne Praktikanten	9'574.55	9'000.00
218.3010.40	Löhne GL und Sekretariat	253'627.93	121'627.70
218.3010.50	Löhne Reinigungspersonal		0.00
218.3010.60	Lohnreserve DAG	17'000.00	17'000.00
218.3029	Besoldungszulagen	14'237.40	0.00
218.3030.02	AHV / ALV / FAK	107'765.25	110'802.30
218.3030.03	BVG	174'147.75	180'737.30
218.3030.04	UVG und KTG	14'240.45	7'355.00
218.3030.05	BVK Sanierungsbeiträge	29'267.00	29'229.30
218.3030.06	BVK Sanierungsbeiträge Rückstellung	30'311.98	0.00
218.3090.01	Fortbildung Psychologinnen	16'000.00	15'000.00
218.3090.02	Fortbildung Sekretariat		1'000.00
218.3090.06	Diverse Personalaufwendungen	1'403.30	
218.3090.07	Personalanlässe / Teamsitzungen	2'816.70	2'000.00
	<b>Personalaufwand</b>	<b>1'891'274.88</b>	<b>1'858'216.20</b>
218.3101	Büromaterial	4'104.25	5'000.00
218.3102	Drucksachen/Inserate	3'882.60	5'000.00
218.3103.01	Fachverbrauchsmaterial	10'858.10	8'000.00
218.3103.02	Fachliteratur / Zeitschriften	882.49	1'500.00
218.3103.99	Übriger Materialaufwand	64.25	
218.3110.01	Anschaffungen Mobilien	7'000.95	8'500.00
218.3110.03	Anschaffungen Hardware / Software	6'090.00	13'000.00
218.3110.04	Anschaffungen Software		
218.3121	Wasser		
218.3122	Strom	1'609.10	3'500.00
218.3123	Nebenkosten Liegenschaften	10'836.20	4'300.00
218.3130.01	Reinigungs- / Verbrauchsmaterial	498.00	500.00
218.3130.02	Unterhalt / Reparatur Gebäude	919.15	5'000.00
218.3130.03	Unterhalt / Reparaturen Mobilien		1'000.00
218.3130.04	Heizung		
218.3152.01	Internet/Netzwerk/Leitungen	3'488.10	5'000.00
218.3152.02	Unterhalt/Wartung Hardware	86.40	2'000.00
218.3152.03	Unterhalt/Wartung Software	3'710.00	5'000.00
218.3160.01	Miete Bubikon	52'283.45	56'500.00
218.3160.02	Miete Wetzikon	46'128.00	47'400.00
218.3160.05	Miete/Leasing Maschinen / Mobilien	2'283.40	3'500.00
218.3170.03	Spesen Psychologinnen/Psychologen	12'080.65	12'000.00
218.3170.04	Spesen Sekretariat	453.60	500.00
218.3170.05	Spesen Betriebskommission	309.15	500.00
218.3181.01	Porti / Telefon / Gebühren	14'509.20	14'200.00
218.3181.02	Dienstleistungen Dritter	2'923.20	3'500.00
218.3181.03	Supervision	3'996.00	3'000.00
218.3181.04	Reinigung extern	12'040.00	12'500.00
218.3181.05	Verbandsbeiträge		0.00
218.3181.06	Veranstaltungen		0.00
218.3181.07	Entwicklung / Unterstützung / Projekte	931.50	1'500.00
218.3181.08	Reinigung / Bewachung / Hauswartung		6'500.00
218.3182	Versicherungsprämien	3'115.40	5'000.00
218.3190	Sonstiger Sachaufwand		6'000.00
218.3520	Verwaltungsaufwand Gem. Baretswil	8'950.65	15'000.00
	<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>214'033.79</b>	<b>254'900.00</b>
218.4310.01	Beratungen / Abklärungen	-2'110'109.15	-2'114'208.30
218.4310.02	Diverse Einnahmen	-16.20	-7.90
218.4360	Diverse Rückerstattungen	-162.00	0.00
218.4390	Rückerstattung EO/Taggeld	-8'027.75	0.00
	<b>Ertrag</b>	<b>-2'118'315.10</b>	<b>-2'114'216.20</b>
940.3180	Bank- u. Postcheckgebühren	352.00	200.00
940.3210	Zinsaufwand		1'000.00
	<b>Aufwand Kapitaldienst</b>	<b>352.00</b>	<b>1'200.00</b>
940.4210	Zinsertrag	-626.55	-2'000.00
	<b>Ertrag Kapitaldienst</b>	<b>-626.55</b>	<b>-2'000.00</b>
990.3300	Debitorenverluste		
990.3310	Abschreibungen		
	<b>Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
999.9120	Ertragsüberschuss	<b>-13'280.98</b>	<b>-1'900.00</b>

In der Jahresrechnung 2014 resultierte ein Einnahmenüberschuss von Fr. 13'280.98. Die Aufwendungen für das Personal fielen einiges höher aus als budgetiert (+ Fr. 33'058). Grund dafür waren hauptsächlich krankheitsbedingte Ausfälle. Bei den Ausgaben für den Betriebsaufwand konnte hingegen eingespart werden (- Fr. 40'866). Beim Personalaufwand unterscheiden sich die Beträge von Budget und Rechnung zum Teil deutlich. Grund dafür ist die neue Verbuchung wegen der Umstellung der Buchhaltung.

Der Personalaufwand umfasst 90% der Gesamtausgaben. Der übrige Betriebsaufwand konnte mit 10% im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren gehalten werden.

Verteilung des Betriebsaufwandes 2014



## 5.2. Bericht der Revisionsstelle

### Jahresrechnung des Schulpsychologischen Beratungsdienstes Bezirk Hinwil

#### Abschied der Rechnungsprüfungskommission

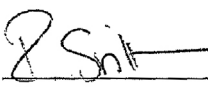
Die RPK hat die Jahresrechnung des Schulpsychologischen Beratungsdienstes geprüft und dabei festgestellt, dass

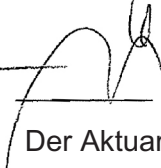
- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entspricht
- die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 2'105'660.67 Aufwand und Fr. 2'118'941.65 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'280.98 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 378'620.87 aus.

Die Rechnungsprüfungskommission

Bäretswil, den 6. März 2015

  
Der Präsident

  
Der Aktuar

## 6. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Psychologinnen und Psychologen

	seit:	Stellen%	Regionalstelle	tätig für (hauptsächlich):
Tietz Vania	2005	60 %	<b>Bubikon</b>	Dürnten PS/OS, Wald PS/OS, Rüti PS
Rott Jirina	1989	90 %		Rüti PS
Spruit Robert	2000	55 %		Rüti OS, Grüningen PS/OS, Bubikon PS/OS
Weber Egon	1999	90 %		Wald PS/OS, Dürnten PS/OS, KGS
Previsic Sanja	2008	60 %		Wald OS, Bubikon PS/OS Friedheim
Marie-Claire Frischknecht	2014	50 %		Fischenthal PS/OS,
Schoch Silke	2009	50 %	<b>Wetzikon</b>	Hinwil PS/OS
Schellhammer Stefan	1997	90 %		Gossau PS/OS, Seegräben PS, BWS
Schibli Lotte	2000	60 %		Bäretswil PS/OS, Wetzikon PS/OS
Meier Franziska	2011	80 %		Hinwil PS/OS, Wetzikon PS/OS
Somm Katharina	2000	70 %		Wetzikon PS
Tschannen Richard	1992	95 %		Leitung, Gossau OS, Wetzikon PS
Wild Bachmann Katja	1998	50 %		Gossau PS, Bäretswil PS, Wetzikon PS
<b>Total</b>		<b>900%</b>		

#### Aushilfen:

Catherine Iseli, 20%

Nadine Kuhn (Stellvertretung für Krankheit einer Mitarbeiterin)

#### Sekretärinnen

	Seit:		Regionalstelle
Mark Erika	2008	40 %	Bubikon
Fretz Rita	2002	35 %	Bubikon
Häfliger Ursula	1998	42 %	Wetzikon
Bugmann Priska	2007	40 %	Wetzikon
<b>Total</b>		<b>157 %</b>	



## Betriebskommission SPBD

ab November 2014

	Funktion
<b>Theo Meier</b> (Präsident Schule Bäretswil)	Präsident
<b>Lukas Leibundgut</b> (Präsident Schule Dürnten)	Vizepräsident
<b>Mettler Barbara</b> (Schulpflege Schule Hinwil)	Mitglied Betriebskommission
<b>Kupper Karl</b> (Schulpflege Sekundarschule Wetzikon-Seegräben)	Mitglied Betriebskommission
<b>Thomas Stemmler</b> (Schulpflege Schule Bubikon)	Mitglied Betriebskommission
<b>Christoph Künzli</b> (Schulbehörde Schule Gossau)	Mitglied Betriebskommission
<b>Tschannen Richard</b> (Leiter SPBD)	beratendes Mitglied

bis Oktober 2014

<b>Theo Meier</b> (Präsident Schule Bäretswil)	Präsident
<b>von Arb Irene</b> (Schulbehörde Schule Gossau)	Vizepräsidentin
<b>Franceschini Bruno</b> (Gemeindepräsident Bubikon)	Mitglied Betriebskommission
<b>Mettler Barbara</b> (Schulpflege Schule Hinwil)	Mitglied Betriebskommission
<b>Lukas Leibundgut</b> (Präsident Schule Dürnten)	Mitglied Betriebskommission
<b>Kupper Karl</b> (Schulpflege Sekundarschule Wetzikon-Seegräben)	Mitglied Betriebskommission
<b>Tschannen Richard</b> (Leiter SPBD)	beratendes Mitglied

## Verwaltung

Buchhaltung: **Amanda Rüegg und Rudolf Bertels** (Gemeindeverwaltung Bäretswil)

Personal: **Amanda Rüegg und Rudolf Bertels** (Gemeindeverwaltung Bäretswil)

## Freie Mitarbeiter

**Schmid Roger**, Reinigung

**Utzinger Urs**, EDV Support Datenbank, Statistik und Abrechnung

**Muheim Martin**, EDV Support allgemein

## 7. Schülerinnen und Schüler: Zahlen

(Statistik der Bildungsdirektion vom 27.11.13)

Schulgemeinde	Total
Bäretswil	559
Bubikon	825
Dürnten	872
Fiscenthal	199
Gossau	1103
Grüningen	343
Hinwil	1110
Rüti PS	911
Rüti OS	321
Seegräben	105
Wald	1136
Wetzikon PS	1701
Wetzikon-Seegräben Sek	586
<b>Total Schulgemeinden</b>	<b>9771</b>

### **Verteiler des Jahresberichtes 2014 des SPBD im Bezirk Hinwil**

- Betriebskommission SPBD
- Auftragsgemeinden (Soko-PräsidentInnen, SchulpräsidentInnen)
- Schulleitungen
- Andere Dienste (SPD im Kanton Zürich, KJPD Wetzikon, kjz Rüti, Regionales AJB Ost, Bildungsdirektion Abteilung VSA Sonderpädagogik)



